

Fairness-Regeln der DartLiga-Flensburg

Respekt

Anstatt euch gegenseitig nieder zu machen, helft euch gegenseitig.
Jeder Darter hat mal klein angefangen. Bitte unterstützt die neuen und schwächeren Darter.

Aggressionen:

Gewalt, Beleidigungen, Darts aggressiv weg werfen, im Übermaß provozieren, bedrohen u.s.w.
Gelten in der DLF als unsportlich.

Wer zu Aggressiv ist sollte besser zum Kampfsport (Boxen u.s.w.) gehen.
Dart ist kein Spiel der Körperlichen Gewalt!
Private Probleme gehören nicht in die DLF.

Alkohol:

Wer zu voll ist sollte nicht mehr ans Board um zu Darten.
Jeder Darter sollte nach dem Spiel feiern und nicht vorher.

Kapitän (Stellvertreter)

Der Kapitän ist der einzige , der seinen Spielern während des Spiels Tipps geben darf.
Alle anderen Spieler sollten „unnötige“ Zwischenrufe vermeiden.

Dart-Automat (Spielstätte)

Jeder sollte sich der Gaststättenlautstärke anpassen („Wir sind als Gäste da“)
Der Aufsteller ist verantwortlich für die Dartgeräte und nicht die Mannschaften.

Im Grundsatz hat der Automat immer Recht,
bis auf einige Ausnahmen:

steckt z.B. ein Check-Darts eindeutig im Doppelfeld (Trippelfeld) und der Dart-Automat zählt nicht „Aus“, so sollte das Leg trotzdem als gewonnen gewertet werden.
Zählt ein Automat öfter mal falsch, gar nicht oder der Automat ist unbespielbar, kann man entweder das Spiel auf ein anderen Automaten wiederholen.
In Ausnahmefällen könnte man den Spielort wechseln.
Wichtig ist das ihr euch einigt!

Spielablauf:

Jeder Spieler ist mit Respekt zu behandeln.
Dazu gehört das Abklatschen (Shakehands) zu Beginn und am Ende des Spiels.
Der Dartergruß zum Anfang und am Ende ist ein Muss.
Mindestens 15 Minuten sollten sich die Auswärts - Mannschaften eindarten dürfen.

Spielverlegungen:

Sind für alle beteiligten Darter unangenehm und sollten nur bei wirklich wichtigen Gründen verlegt werden.
Es sind in fast jeder Mannschaft genügend Spieler vorhanden, die dann einspringen wenn die Stamm-Spieler mal nicht können.

Spielbericht:

Pünktlich

Spielabbruch

Nur im äußersten Notfall

Was ist Fairplay?

Fair Play (oder „Fairplay“) ist ein Begriff, der ein bestimmtes sportliches Verhalten kennzeichnet, das über die bloße Einhaltung von Regeln hinausgeht. Es beschreibt eine Haltung des Sportlers: die Achtung und der Respekt vor dem sportlichen Gegner und die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen oder zumindest als Gegner, dessen Würde es zu achten gilt, selbst im härtesten Kampf.

Fairplay (Fairness) gebietet also:

- * die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampffregeln
- * den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner
- * auf gleiche Chancen und Bedingungen zu achten
- * das Gewinnmotiv zu "begrenzen" (kein Sieg um jeden Preis)
- * Haltung in Sieg und Niederlage zu bewahren

Fair Play ist also auch eine Art zu denken, nicht nur als eine Art des Verhaltens. Es zielt ab auf die Beseitigung von Tricks, Gewalt und Betrug. Vor allem der Gebrauch von Doping-Mitteln ist ein eklatanter Verstoß gegen den Geist des Fair Play.

Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker formulierte es wie folgt: „Verlangt ist nicht nur die formelle Beachtung von Regeln. Nie werden geschriebene Regeln die menschliche Haltung des ‚Fair Play‘ ersetzen können. Der Sportler, der das Fair Play beachtet, handelt nicht nach dem Buchstaben, er handelt nach dem Geist der Regeln“.

Die „Fair-Play-Initiative im deutschen Sport“ (besonders unterstützt durch die Deutsche Olympische Gesellschaft) versucht seit Jahren den Fair-Play-Gedanken populär zu machen („Fair geht vor“). Spitzensportler werben für diese Idee und es wird jährlich ein Fair-Play-Preis vergeben.

Quelle „, Wikipedia“

GOOD DARTS